Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 5 (1913)

**Heft:** 23

**Buchbesprechung** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Preis (1800 Fr.), Motto "Bolle", Berfaffer: Karl Müller von Gachlingen in Wattwil in Firma Muller & Brunner.

IV. Preis (1400 Fr.), Motto "Hanfirli", Berfaffer: Urnold Meyer in Sallau.

## Literatur.

Bauen und Wohnen, die offizielle Zeitschrift der Internationalen Baufach: Ausstellung beschließt mit der soeben erschienenen Doppelnummer 8/9 ihre Tätigkeit als Ausstellungsorgan. Diese Zeitschrift hat Dank der redaktionellen Geschickstichkeit ihres herausgebers heinrich Pfeisser und dank der opferwilligen Mitarbeit vieler Fachleute des In- und Auslandes es ausgezeichnet verstanden, durch ihre Vielstigkeit bei einem breiteren Publikum das Interesse sie bedeutsamen Fragen des modernen Bau- und Wohnwesens, wie sie die Ausstellung selbst zur Erörterung stellt, zu wecken und zu vertiefen

Mus dem Inhalt, der wie ftets reiche Abwechselung zeigt, haben wir auf den Seiten 340-342 einen Artifel über alte und und neue Mortel von Dr. Ing. Unton Sambloch Andernach abgedruckt. Außerdem fei ein Auffat von Dr. Alfred Müller in New York über das im Berhaltnis jum deutschen erheblich vorteilhaftere amerikanische Patentgeset hervorgehoben, ferner eine Abhandlung über die Bau- und Wohnverhaltniffe in Frankfurt a. M. nach ihrer ftatiftischen Seite bin von dem Direktor des dortigen ftatiftischen Umtes Dr. Bufch. Im Bufammenhang mit dem Bau- und Bohnwesen behandelt Baumeifter Bergmann die Cachfische Landes: Brandversicherungs-Unstalt. Über die technische und funstlerische Bedeutung der norwegischen Solzbauten spricht Jesco von Putttamer. Mus dem Reiche der bildenden Kunft werden eine Reihe von Plaftiten, wie fie die Leipziger Jahresausstellung in der Betonhalle bringt, vorgeführt, darunter die Portratbufte einer Japanerin, das neuefte Wert Mar Klingers.

Wie wir horen, beabsichtigt Heinrich Pfeiffer die Zeitschrift in bem begonnenen Sinne auch nach der Ausstellung als selbständige Publikation weiter fortzuführen. Nach dem, was sie bis jest geseistet hat, darf angenommen werden, daß sie berufen ist, in dem von ihr gepflegten Gebiete eine zukunftsreiche Bedeutung zu erreichen.

Arend und Zimmermann, Taschenbuch des Bauführers. Die gesamte Bauausführung vom Baugesuch und allen Vorarbeiten bis zur schlüsselsteiten Übergabe. Mit Wiedergabe aller erforderlichen Plane und Eingaben und zahlreichen Abbildungen (ca. 200 Figuren) 300 Seiten start. Preis Fr. 3,80. Westdeutsche Verlagsgeselsschaft m. b. H., Wiesbaden 33. Zu beziehen durch: Friß Schröter, Verlag Basel.

Dieses Buch füllt die Lücke vollständig aus, wenn auch die vorliegende erste Ausgabe wie üblich noch einige Verbesserungen tünftig erfahren könnte, die ja immer erst die Praxis vieler Kollegen hervorkehren kann. Jeder Baufachmann im Staatse oder Privatz dienst und ganz speziell die jüngere Generation werden das billige Taschenbuch für die Praxis nicht gut entbehren können, es erspart ihnen leicht Verdruß und Tadel, denn es bekestigt sicher ihre Position, wenn alles bei dem ihnen unterstellten Bau klappt und durch Versehen keine Verzögerungen oder unnötige Mehrkosten hervorgerusen werden.

Der erfahrene Fachmann mit langer Praxis wird fich aber damit manche Erleichterung verschaffen. Für alle Bauschüler, Studierende, Bautechniker und überhaupt jüngere Fachleute soll man das Taschenbuch des Bauführers unbedingt empfehlen und an der Baustelle wie im Büro sollte es bei keiner bauausführenden Firma fehlen.



Schlofeingang in Nigle (Baadt) Aufnahme von F. Megger, Architeft, Genf

Das Baupolizeirecht in der Schweiz. Bon Dr. B. Muller und Dr. E. Fehr. 117 Seiten. Gr. 80. Burich 1913. Ber= lag: Urt. Inftitut Orell Fußli. 3 Fr. geb. in Lmd. 4 Fr. Die Berfaffer haben versucht, das weitschichtige Material nach instematischen Gesichtspunkten zu ordnen: rechtliche Abgrenzung des Baupolizeirechts gegenüber dem privaten Nachbar= recht, die Boraussehungen und Wirfungen baupolizeilicher Tatigfeit, die rechtliche Behandlung und das Befen der Ortsbebauungsplane, der Bau- und Niveaulinien, der Umlegung und des Quartierplanverfahrens. Insbefondere werden berudfichtigt die Regelung der Greng- und Gebaudeabstande, die Bahl und die Bobe der Geschofe, die Konftruktion der Gebaude und die Berwendung des Baumaterials, ferner die Musnugung der Grundstude und der Bebaude, die Borkehren betreffend die Sicherheit des Publifums und der Arbeiter, die Stellung der Bauten im Orte- und Landschaftsbild und endlich das Berfahren jur Erlangung der Baubewilligungen.

Der Natursormgarten. Ein Bersuch jur Begrundung bes Naturalismus im Garten. Von Nudolf Bergfeld. Verzlag von Trowissch & Sohn Frankfurt a. D. Fr. 1.25. Mit dieser kleinen Schrift will der Verfasser das Interesse für die naturalistische Gartenkunst neu beleben. Hervorgehoben sei das Verhältnis zwischen Form und Iweck, das Verhältnis der Gestaltung zur Naturwahrheit, das Wesen der Natursorm, das Problem der Weggestaltung, das Verhältnis des Gartens zur Umgebung.